

Stadt Wesel
 Fachbereich Stadtentwicklung
 Norbert Terfurth
 Tel. 0281 203 2427
 Email: norbert.terfurth@wesel.de

Wesel, den 04.10.2017

Pressegespräch

**Thema: Abschlussveranstaltungen zu den Dorffinnenentwicklungskonzepten
 Büderich und Ginderich**

Zeit: Mittwoch, 4. Oktober 2017, 16.30 Uhr
 Ort: Rathaus Stadt Wesel, Raum 410

Teilnehmende: Bürgermeisterin Ulrike Westkamp, Christiane Eberhardt (Oekoplan Ingenieure & Co. KG, Hamminkeln), Markus Abram und Rainer Gellings (beide aus der Dorfgemeinschaft Büderich in der Lenkungsgruppe), Marie Therese Bauer, Nicole Lohmann und Herbert Wesely (alle aus der Dorfgemeinschaft Ginderich in der Lenkungsgruppe), Helmut Klein-Hitpaß und Rainer Schlüter (beide Stadt Wesel, Fachbereich Stadtentwicklung)

Termine und Orte der Abschlussveranstaltungen	<p>Dienstag, 10. Oktober 2017, 19.00 Uhr, in Ginderich im Katholischen Pfarrheim</p> <p>Mittwoch, 11. Oktober 2017, 19.30 Uhr in Büderich in der Gaststätte „van Gelder“</p>
Zweck der Abschlussveranstaltungen	<p>In den Veranstaltungen sollen der Bürgerschaft die in den letzten acht Monaten entwickelten Projektvorschläge und Ideen vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden. Es gilt: es ist noch nichts festgelegt, es ist noch nichts fest zementiert!</p>
Rückblick auf den Prozess	<p><u>30.05.2016</u> (für Ginderich) und <u>23.06.2016</u> (für Büderich): Anträge der Stadt Wesel auf Förderung der Dorffinnenentwicklungskonzepte aus Landes- und EU-Mitteln an die Bezirksregierung Düsseldorf</p> <p><u>11.07.2017</u>: Eingang Förderbescheide der Bezirksregierung Düsseldorf</p> <p>?: Auftrag an das Büro Oekoplan Ingenieure GmbH & Co. KG aus Hamminkeln zur Organisation des Prozesses und zur Erstellung der Dorffinnenentwicklungskonzepte</p> <p><u>01.02.2017</u>: Auftaktveranstaltung in Büderich <u>09.02.2017</u>: Auftaktveranstaltung in Ginderich</p> <p><u>11.02.2017</u>: Öffentlicher Dorfrundgang in Büderich <u>18.02.2017</u>: Öffentlicher Dorfrundgang in Ginderich</p>

	<p><u>Anschließend:</u> Jeweils zwei Sitzungen von drei thematisch unterschiedlichen Arbeitsgruppen in Büderich und in Ginderich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschaftliches Dorfleben • Dorfbild und Dorfgestaltung • Erhalt und Nutzung ländlicher Bausubstanz <p><u>Parallel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltungen zum Klimaschutz und zur Nutzung regenerativer Energien • Mehrere Sitzungen von Lenkungsgruppen für Büderich und für Ginderich; Teilnehmer: Vertreter des Büros Oekoplan, der Stadtverwaltung und der Dorfgemeinschaften
<p>Ergebnisse und Erkenntnisse aus der gemeinsamen Arbeit an den Konzepten</p>	<p>Mit Unterstützung des Büros und Begleitung durch die Stadt Wesel wurde von den Bürgerinnen und Bürgern ein Dorffinnenentwicklungskonzept für die Menschen in Büderich und Ginderich erstellt.</p> <p>Die Bürgerinnen und Bürger entwickelten viele Ideen und waren bei den Veranstaltungen sehr engagiert.</p> <p>Besonders hervorzuheben ist der Einsatz der Mitglieder der Lenkungsgruppen. Sie waren zuverlässig und fleißig bei der Sache – und das neben beruflichen Verpflichtungen und weiteren ehrenamtlichen Funktionen.</p> <p>Im Verlauf der Arbeiten an den DIEKs intensivierte sich der Kontakt und daran anschließend die Zusammenarbeit zwischen den Dorfgemeinschaften von Büderich und Ginderich (Stichwort: Fahrdienste).</p> <p>Einzelne Mängel oder Probleme konnten schon während des Prozesses behoben werden: Gehweg auf dem Friedhof in Ginderich, Grabenpflege entlang der Weseler Straße.</p> <p>Die Dorffinnenentwicklungskonzepte enthalten eine Bündelung der aktuellen Problembeschreibungen und stellen Handlungsempfehlungen für die nächsten Jahre vor. Die DIEKs sind deshalb Leitlinie für die Planung und Entwicklung in den Dörfern.</p>
<p>Der Blick nach vorn: Wie geht es weiter?</p>	<p><u>14.11.2017:</u> Beratung über die DIEKs im Ausschuss für Stadtentwicklung <u>12.12.2017:</u> Beratung und Beschluss im Rat</p>

Anschließend:

Weiterleitung an die Bezirksregierung Düsseldorf zur Genehmigung

Parallel: Weitere Entwicklung von nicht für eine Förderung in Frage kommenden Startprojekten

Genehmigung durch die Bezirksregierung
(voraussichtlich im ersten Quartal 2018)

Weitere Entwicklung der Projektvorschläge und
Beantragung von Fördermitteln für weitere Projekte